



Vorbild & Modell | Die Ge 4/4^I der Rhätischen Bahn in Ilm von LGB

Kompakt verpackt

Die vierachsigen Elektrolokomotiven des Typs Ge 4/4^I gehören seit 1947 zum vertrauten Bild auf Bündner Schienen. Der Modellbahnhersteller BEMO hat die BoBo I in H0m bereits vor vier Jahrzehnten auf den Markt gebracht. Seit diesem Frühjahr gibt es nun auch ein Modell für die Gartenbahn von LGB.

Von Stefan Wyss (Text/Fotos)

Schon relativ früh wurde das Streckennetz der Rhätischen Bahn (RhB) elektrifiziert. Der Erfolg der Bündner Staatsbahn und die damit verbundene Zunahme des Personen- und Güterverkehrs verlangte Mitte der 1940er-Jahre die Beschaffung neuer, stärkerer und schnellerer Elektroloks. Das war die Geburtsstunde der Ge 4/4^I.

Ge 4/4^I 601–604: die erste Serie

Zwei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges nahm die RhB vier Lokomotiven mit der Achsfolge Bo'Bo' in Betrieb. Der mechanische Teil stammte von der SLM, während der elektrische Teil von der MFO und der BBC gebaut wurde. Technisch waren die Lokomotiven ähnlich aufgebaut wie die Ae 4/4 der BLS. Die Ge 4/4^I wurden mit einer Hochspannungssteuerung Bauart



Die 604 im Auslieferungszustand mit Türen vorne am Führerstand und Fenstern im Maschinenraum.

Foto: Robert Haupt, Sammlung Peter Pfeiffer